

Die Beute bei Einnahme von Sutrafan.

Rumänen im Osten ihres Landes vollständig vernichtet.

Deutsche behaupten den Besitz von Combes.

Franzosen - Angriff bei Barleux und Deniecourt abgewiesen.

Deutsche und Bulgaren 25 Meilen hinter Dobric in Rumänien.

Berlin, 16. Sept. Ueber London. Vom Großen Hauptquartier wurde heute folgender amtliche Bericht über die Ereignisse an den verschiedenen Fronten veröffentlicht:

„Weltlicher Schandplatz: Herzog Albrecht von Württemberg: Wie es sich in den letzten paar Tagen wiederholt ereignet hatte, so wurde auch gestern wieder die Flotte von der See aus ohne Erfolg bombardiert.

„Am Ypern - Sektor sind in den nächsten Tagen der Front des Kronprinzen Marschall entwicelte der Feind ein lebhaftes Feuer und Patrouillen-Tätigkeit.

„Der Kampf an der Somme war gestern ganz besonders heftig. Ein starker Angriff von etwa 20 anglo-französischen Divisionen (400.000 Mann) richtete sich gegen unsere Front zwischen der Ancre und der Somme, nachdem die Artillerie ihre größte Intensität erreicht hatte. In dem darauf folgenden heiligen Geheiß wurden wir durch die Divisionen der 1. Armee, 2. Armee und 3. Armee zurückgedrängt. Combes wurde trotz starker britischer Angriffe gehalten.

„Weiter südlich der Somme wurden alle Angriffe mit blutigen Verlusten für den Feind zurückgeschlagen, in einigen Fällen nach Handgemengen. Südlich der Somme von Barleux bis Deniecourt wurden gleichfalls französische Angriffe zurückgeschlagen. Der Kampf um den Besitz einiger Zapfenköpfe hält noch an.

„Zehn feindliche Aeroplane wurden herabgeschossen, darunter einer durch Leutnant Wiggins und zwei durch Hauptmann Wolfe. Der Letztere hat jetzt 36 Aeroplane außer Aktion gesetzt.

„Kronprinz Friedrich Wilhelm: Abgesehen von wenigen erfolglosen französischen Handgranaten-Angriffen hielt sich die Kampflosigkeit östlich der Maas in mäßigen Grenzen.

„In Siebenbürgen überdritten die Rumänen ebenfalls das Gebiet des Nordwestens von Fogaras wurden feindliche Abteilungen, die über den Fluß gekommen waren, angegriffen und zurückgeschlagen. Weiter unten wurden Versuche der rumänischen Truppen, den Fluß zu überschreiten, vereitelt. In Oeseg, 25 Meilen nördlich der rumänischen Grenze, wurden rumänische Stellungen genommen und Gegenangriffe zurückgeschlagen.

„Front des Prinzen Leopold von Bayern: Abgesehen von lebhaften Infanterie-Gezügen auf der Kapfenberg-Höhe in den Karpathen ist die Situation unverändert.

„Balkan-Front: Armeegruppe des Feldmarschalls von Mackensen: Ein entscheidender Sieg hat die energischen und geschickt geführten Operationen in der Dobrußa gekrönt. Deutsche, bulgarische und türkische Truppen verfolgen die geschlagenen rumänischen und russischen Streitkräfte.

„Mazedonische Front: Nach Verlust von Walle Ridge nahmen die bulgarischen Truppen eine neue Defensive-Stellung ein, die sie vorbereitet hatten.

„Wiederholte serbische Angriffe an der Maglana-Front zwischen Pazar und Preolap-Höhe schlugen fehl. „Einstlich von der Bardar ist nichts Neues zu melden.“

Der Siegeszug auf dem Balkan.

Amsterdam, Holland, 16. Sept. Ueber London. Ein vom 15. September datiertes Telegramm des Korrespondenten der Frankfurter Zeitung im deutschen östlichen Hauptquartier meldet, daß die deutschen und bulgarischen Truppen jetzt 25 Meilen nördlich von Dobric im südöstlichen Rumänien stehen, in einer Linie, die von Mangalia am Schwarzen Meer über Karasomer bis nördlich von Silistria an der Donau läuft.

Rumänen „komplett vernichtet“.

Sofia, 15. Sept. Ueber London, 16. Sept. Die amtliche Darstellung des Sieges der deutschen und bulgarischen Truppen, die im östlichen Rumänien vordringen, wurde hier heute veröffentlicht und sagt, daß die Schlacht gestern mit der „vollkommenen Vernichtung“ der Rumänen endete, die sich längs der ganzen Linie zurückzogen.

„An der rumänischen Front.“ meldet der Bericht, „endete die große Schlacht an der Linie des Mincio-Sees und der Dörfer Paradiaci, Abtaut, Mujuben und Karasomer am Donnerstag mit der vollständigen Vernichtung des Feindes. Der Feind zieht sich auf der ganzen Linie zurück und wird von unseren Truppen euerig verfolgt.“

„Die Zahl der Gefangenen und die Höhe der Beute ist jetzt noch nicht berechnet. Die zweite, fünfte, neunte und neunte rumänische Division, die letzte russische Infanterie-Division, eine gemischte russische und serbische Infanterie-Division und drei Divisionen russischer Kavallerie beteiligten sich an der Schlacht.“

Bericht des Wiener Kriegsamt.

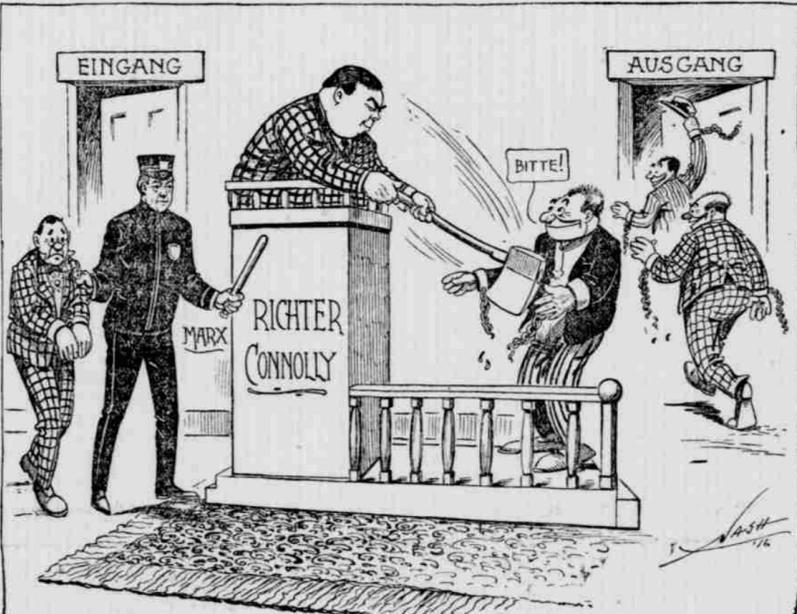
Wien, über London, 16. Sept. Mit Ausnahme auf dem nördlichen Flügel am Caris Plateau widerstand die österreichischen Truppen am unteren Jijou den Angriffen der Italiener, wie amtlich vom A. S. Grafen Hauptquartier gemeldet wird. Die Italiener haben einigen Grund auf dem nördlichen Plateau gewonnen, dafür aber haben die Österreicher 500 Gefangene gemacht. Die Meldung hat folgenden Wortlaut:

„Östlicher Kriegsgefangenen: Rumänische Front: Bei Fogaras hat ein rumänisches Regiment den Alt überschritten und wurde zurückgeschlagen. Im Norden von Aorlom haben unsere Reitertruppen erfolgreich den Angriffen widerstanden. Sonst ist mit Ausnahme der Kämpfe bei Haseg und Voehing nichts von Wichtigkeit zu melden.

Front des Erzherzogs Karl Franz: An dem oberen Charny Cheremosch haben an verschiedenen Stellen heftige Infanteriekämpfe stattgefunden.

Front des Prinzen Leopold von Bayern: Das Heer des General-

Du sollst kein falsch Zeugnis reden wider deinen Nächsten.



Siechte nicht, wenn deine eigene Seele Die höchste Prüfung nicht bestehen kann. Doch über dem Gesetz von Mensch-Gebilde Steht das Gebot, das Gottes Geist erfann.

Hin wie das reine Licht des hellen Tages Die Finsternis der schwarzen Nacht durchdringt, So deine finstern Anschlag Marx vereitelt, Dich uns gesiegt im wahren, hellen Licht.

Wer über menschlich Tun als Richter waltet, Beachte erst das göttliche Gebot! Falsch Zeugnis wider deinen Nächsten gibst du, Nezt rette dich aus selbst geschaff'ner Not.

Er suchte Abtun dem Gesetz zu geben, Du gabst Gesetzverletern leichtes Spiel. Der falsche Vorwurf, den du ihm gemacht hast, Berechtigt er zurück auf dich jetzt fiel.

Beim Kollisionsfahren verlest.

Zwei junge Knaben kamen gestern nachmittag zu Verletzungen.

Beide wurden von Automobilen niedergefahren u. kamen zu Schaden.

Edmund Wehr auf Veranlassung des County-Anwalts festgehalten.

Max Koster für Unfall des Krison Groder nicht verantwortlich.

Zwei kleine Knaben wurden gestern nachmittag von Automobilen niedergefahren und erheblich verletzt, während sie dem Kollisionshospit überlagern. Einer der Knaben liegt tödlich verletzt im städtischen Hospital darnieder, während der andere weniger schwere Verletzungen erlitten hatte.

Der elf Jahre alte Robert Singelton, No. 1254 Croquis Avenue wohnt, kam zu schweren Verletzungen, als er gestern nachmittag spät an der Croquis Avenue, zwischen Warren und Forest Avenues auf seinen Kollisionshospit überlagern und plötzlich von einem Abfuhrerwagen der Geibel Brewing Co. niedergefahren wurde. Bewusstlos wurde der Knabe aufgehoben und nach dem städtischen Hospital überführt, wie festgestellt wurde, daß er einen Schädelbruch und andere schwere Verletzungen erlitten hatte. Die Ärzte hegen nur geringe Hoffnungen auf Genesung des Knaben.

Das Automobil wurde von Edmund Wehr, No. 96 Wilkins Straße, einem Chauffeur der Geibel Brewery, gelenkt. Hills County-Anwalt Speed leitete eine Untersuchung ein und ordnete die Festnahme Wehrs an, der in der Justizanstalt gehalten wird, um den Ausgang der Verletzungen des ver-

unglückten Knaben abzuwarten. Augenzeugen des Unfalls sagten aus, daß Wehr mit einer Schnelligkeit von 30 Meilen per Stunde gefahren sei, als der Unfall passierte, doch der Verhaftete stellt dies in Abrede und behauptet, daß der Knabe plötzlich quer über den Fahrdamm angefahren kam und ihm, dem Chauffeur, keine Gelegenheit gegeben wurde, zur Seite auszuweichen, um den Unfall zu verhindern.

Kollision im Hudson Tunnel. Elektrische Lokomotive und Expreszug reuuen zusammen.

Elf Personen auf der Pennsylvania-Bahn verletzt.

Lokomotive zur Zeit der Katastrophe in Obhut des Hilfsmaschinisten.

Führer und sein Gehilfe wegen sträflicher Nachlässigkeit verhaftet.

Das Opfer des zweiten Unfalls wurde der sieben Jahre alte Krison Groder, No. 1520 St. Palmer Ave. wohnt, der an Van Duse und Palmer Avenues von dem Automobil des Max Koster, No. 388 Moran Straße wohnt, niedergefahren wurde. Koster wurde nicht festgehalten, da ihm keinerlei Schuld an dem Unfall beigemessen war und der Knabe wurde auch nicht ernstlich verletzt, obgleich er schon das Bett längere Zeit wird hüten müssen.

Krison befand sich auf seinen Kollisionshospit, hatte sich an einen Wagen angehängt und sich mitziehen lassen und als er an seine Straße kam, ließ er seinen Kollisionshospit los, um in die Palmer Avenue einzubiegen. Der Lenker des Automobils konnte nicht schnell genug bremsen, als er den Knaben plötzlich vor sich aufstießen sah und Krison wurde mit voller Wucht getroffen. Er wurde nach der eckerlichen Wohnung überführt, doch der behandelnde Arzt stellte fest, daß er keine Knochenbrüche oder innerliche Verletzungen davongetragen hatte, sondern mit Hautabstürzungen davongekommen war.

Später. Der Singelton-Junge ist heute früh gegen ein Uhr im städtischen Hospital seinen Verletzungen erlegen und gegen Wehr dürfte die Anzeige des Todschlags erhoben werden.

Billy Sunday und seine Lehren in der Detroit Armory, heute Abend, 8 Uhr, von C. A. Winkle. Musik. Alle willkommen. Keine Kosten. Eintritt (Ang.)

Kollision im Hudson Tunnel. Elektrische Lokomotive und Expreszug reuuen zusammen.

Elf Personen auf der Pennsylvania-Bahn verletzt.

Lokomotive zur Zeit der Katastrophe in Obhut des Hilfsmaschinisten.

Führer und sein Gehilfe wegen sträflicher Nachlässigkeit verhaftet.

New York, 16. Sept. Die Untersuchung eines Zusammenstoßes zwischen einer elektrischen Lokomotive und einem Expreszug der Pennsylvania Bahn am New Yorker Eingang zum Tunnel unter dem Hudson, bei dem elf Personen Verletzungen davontrugen, hat nach Angaben der Polizei zu Tage gefördert, daß die Lokomotive zur Zeit des Zusammenstoßes von dem Gehilfen des Maschinisten geführt wurde. Der Letztere, Thomas Reed, und George Groon, der Führer, wurden unter der Anschuldigung sträflicher Nachlässigkeit verhaftet.

Wie die Polizei sagt, teilte Groon ihr mit, daß es bei Führern elektrischer Lokomotiven üblich ist, ihren Gehilfen gelegentlich die Führung der Züge zu überlassen, wenn sie genügende Geschwindigkeit erlangen haben. Groon erklärte, Reed sei nicht für den Unfall verantwortlich gewesen, weil die Bremsen seiner Maschine außer Ordnung geraten waren.

C. A. Winkle spricht über Sunday und seinen Sundayismus in der Detroit Armory, um 8 Uhr heute Abend. Musik. Alle willkommen. Eintritt frei. (Ang.)

Anmaßung britischer Zensur im Wachsen.

Beschränkung unseres Handels mit Holland und Skandinavien.

Generalkonjul Skinner berichtet Liste des verbotenen Exports.

Washington, 16. Sept. Die britische Zensur über die Post der Vereinigten Staaten ist auf amtliche Schriftstücke für das Marineministerium aus dem fernen Osten ausgedehnt worden. Am Vorabend der Ankunft der britischen Antwort auf die Note der Ver. Staaten auf die Ditzgenur hat das Marineministerium mehrere Briefe geöffnet hat, die an das Departement von Marineoffizieren in Hong Kong gerichtet waren. Einige von ihnen enthielten Berichte der Marineattachés.

Admiral Venon, der stellvertretende Marinesekretär, erklärt, daß diese Einnischung der britischen Behörden in amtliche Angelegenheiten zur Kenntnis des Staatsdepartements gebracht wurde und daß Projekte in London erhoben werden sollen. Die Zensur ist zwar nicht allgemein ausgeübt worden, denn viele Briefe wurden ungeöffnet abgeliefert, aber das Generalpostamt hat sich veranlaßt gesehen, Kontrakte für die Beförderung der Post nach dem Orient auf Schiffen, die britische Häfen berühren, zu annullieren und die Post nur durch Dampfer befördern zu lassen, die direkt nach Seattle oder San Francisco gehen.

Gelehrter schoß auf Pirsichdiebe.

War lange Zeit von halbwildigen Knaben beunruhigt worden.

Reisort, N. J., 16. Sept. Dr. Henry Knison, ein bekannter Botaniker und Leiter der medizinischen Fakultät der Columbia Universität, verunwundete den 13 Jahre alten Alfred Romano durch einen Schuß. Romano und drei andere Knaben hatten, wie der Gelehrte erklärt, die Pirsichbäume in seinem Obgarten geplündert.

Dr. Knison wurde zur Polizei gebracht und nach seiner Vernehmung auf Ehrenwort entlassen. Er sagte, er sei fortgesetzt von Knaben, die seinem Garten Besuche abstatteten, beunruhigt worden und habe nicht die Absicht gehabt, sie zu verletzen, sie vielmehr nur erschrecken wollen.

Sundayismus und Sunday von C. A. Winkle von Chicago in der Detroit Armory, heute Abend 8 Uhr. Frei für Alle. Musik. Sie sind willkommen. (Ang.)

Abnahme der Kinderlähmung in New Jersey.

Neue Seuchenherde haben sich nach dem Bericht nicht entwickelt.

Trenton, N. J., 16. Sept. Eine weitere Abnahme der Fälle von Kinderlähmung ohne Entwicklung neuer Seuchenherde in New Jersey wurde dem staatlichen Gesundheits-Departement gemeldet.

An neuen Fällen werden 27, die niedrigste Zahl während der Woche, gemeldet.

Billy Sunday, the Renace" von C. A. Winkle, in der Detroit Armory, heute Abend, 8 Uhr. Musik. Eintritt frei. (Ang.)